

Wortmeldung aus dem Friedenszentrum Leipzig

Leute, hört nicht länger weg...

Sag mir, wo die Blumen sind, wo sind die Mädchen, wo sind die Soldaten...

Pete Seeger, der Sänger der Weltfriedensbewegung verstarb vor wenigen Tagen.

Es könnte den Anschein haben, dass nur darauf gewartet wurde, dass er ihnen nicht mehr mit seinen Liedern dazwischen- und dagegen singen kann.

Außenminister Frank-Walter Steinmeier, Verteidigungsministerin Ursula van der Leyen und Bundespräsident Joachim Gauck, die Vertreter der nun wieder - wie sie verbreitet haben - arbeitenden Bundesregierung, ließen auf der sogenannten Sicherheitskonferenz der westlichen Polit-Eliten Ende Januar 2014 in München übereinstimmend folgende *Zusammenhänge* verlautbaren:

Deutschland sei nun wieder groß. Es könne daher nicht weiterhin nur von den Randzonen her die Weltpolitik wahrnehmen, es müsse wieder mehr Verantwortung tragen auf allen Ebenen, auf den ökonomischen, den diplomatischen und auch auf den militärischen.

Die zur Zeit laufenden Einsätze würden dafür nicht ausreichen, es müssten weitere Kräfte an die Konflikt- und Kriegsschauplätze der Welt gesandt werden.

Die deutsche Bevölkerung dürfe sich fürderhin nicht durch ihre ständige Erinnerung an die Kriege des vergangenen Jahrhunderts dieser Verantwortung entziehen!

(Anfrage: Sind da etwa die von Deutschland verursachten zwei Weltkriege gemeint?!)

Leute, hört hin, sie sagen es unverhüllter denn je!

Herr Minister, Frau Ministerin, Herr Präsident!

Das kann doch nicht Ihr Ernst sein: Diese Forderungen und Ankündigungen?!

Aber wir haben uns nicht verhört:

Im Jahr des 100. Gedenkens an den I. Weltkrieg, des 75. an den II. lässt die Regierung unter Kanzlerin Merkel gleichsam die Katze aus Sack:

Genug der drückebergerischen Zurückhaltungskultur! Auch deutsche Soldaten überall für Ordnung, Demokratie und unsere Sicherheit!

Nach jedem der katastrophal für Deutschland verlorenen Weltkriege drängen aggressive Kapitalinteressen die deutsche Politik mit neuem Aufschwung der enormen Rüstungsindustrien und der Wehrmacht in neue Kriege:

Über den Einfluss der Lobby von Wirtschaft und Eliten, mit der globalisierten Ausbeutung der Erdressourcen und Eroberung aller Märkte sollen die Profite gesteigert und gesichert werden. Eingebunden in NATO- Strategien, werden dafür der europäische Einigungsprozess instrumentalisiert und UNO-Mandate in Konflikt- und Kriegsregionen nicht friedenspolitisch, sondern als Alibi für angeblich nur militärisch realisierbare „Befriedung“ und Entwicklungshilfe genutzt.

Junge Frauen und Männer:

Lehnt den Militärdienst dafür ab! Lasst Euch nicht in die Bundeswehr locken!

Leute, hört nicht länger weg! Informiert Euch! Protestiert!

Am 13. Februar 2014
Gedenktag der Bombardierung Dresdens 1945
Friedenszentrum Leipzig e.V.